

## PRESSEINFORMATION

12. Oktober 2018

### Joachim Król zu Gast im Oldenburgischen Staatstheater

Nach dem umwerfenden Erfolg im Januar dieses Jahres präsentieren Joachim Król & l'Orchestre du Soleil am 27. Januar 2019 im Großen Haus des Oldenburgischen Staatstheaters noch einmal ‚Der erste Mensch. Die unglaubliche Geschichte einer Kindheit‘ nach Albert Camus. **Der Vorverkauf beginnt am 16. Oktober.**

In einem sensationellen erzählerischen Parforceritt entführt Joachim Król sein Publikum in dieser emotionalen Theaterproduktion als Ich-Erzähler in eine Welt voller Armut, Lebensfreude und "natürlicher Schönheit." Die Musik des "Orchestre du Soleil" liefert den Soundtrack zu diesem hochaktuellen Stück über das "Abenteuer Bildung", an dessen Ende ein Mann, der als Kind in einer Familie von Analphabeten aufwächst, mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wird. Es ist die Kindheits-Geschichte des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus. In dessen autobiographischen Roman ‚Der erste Mensch‘ begibt sich der Protagonist auf die Suche nach seinem Vater, der im Ersten Weltkrieg gefallen ist und den er nie kennengelernt hat. Damit beginnt für den Erzähler eine Reise zurück in seine Kindheit. Er beschreibt - so humorvoll wie berührend und in einer Sprache von poetischer Schönheit - die freie Schwerelosigkeit am Strand, in der Sonne, im Meer. Er erinnert sich an die Rebhuhn-Jagd in der Wüste, zu der er mit seinem Onkel oft am frühen Morgen aufbricht - und vor allem: an das Abenteuer Schule, das ihm eine völlig neue Welt eröffnet.

Die Westfälische Zeitung schrieb über das Bühnenprogramm: „Es beschleicht einen als Zuhörer das Gefühl, dass dieses Leben in Armut und Einfachheit vielleicht tatsächlich reicher war, als das moderne Leben im gleichmäßigem Plätschern der Smartphones, von dem heute so manche Kindheit bestimmt wird. Es war ein ganzer Ozean an Gefühlen, der hier über das Publikum hereinbricht – zum Lachen, zum Weinen und zum Nachdenken. Ein wirklich bewegender Abend.“

Der Regisseur und Produzent Martin Mühleis hat mit Bühnenbearbeitungen von literarischen Werken in den vergangenen Jahren große Erfolge gefeiert. Seine beiden Erich-Kästner-Bearbeitungen – ‚Als ich kleiner Junge war‘ und ‚Prost Onkel Erich!‘ - zählen mit mittlerweile fast 500 Vorstellungen zu den erfolgreichsten literarischen Bühnenproduktionen in Deutschland. In seinen Bühnenarbeiten hat Mühleis eine eigene Form entwickelt, eine "Architektur aus Sprache, Musik, Lichtdesign und Schauspiel" wie der Berliner Tagesspiegel es nannte. Es gelingt ihm, Literatur für die Bühne zu adaptieren, ohne sie in Struktur, Rhythmus und Sprache zu verändern. Aus den literarischen Vorlagen entstehen auf diese Weise eigene Bühnenwerke, die das Publikum zum Mitgestalter machen. Mühleis' reduzierte, kargen Erzählformen bewirken, dass ein wesentlicher Teil der Geschichte in der Phantasie des Betrachters entsteht.

**Oldenburgisches Staatstheater/ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing**

Christine Post / Tel.: 0441.2225-513 / [presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de](mailto:presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de) / [www.staatstheater.de](http://www.staatstheater.de)

Joachim Król - Rezitation  
Maria Reiter - Akkordeon  
Samir Mansour - Oud  
Omar Plasencia - Percussion  
Ekkehard Rössle - Bass-Klarinette, Saxofon  
Christoph Dangelmaier - Bass, Bass-Ukulele  
Lucia Faust – Kostüme und Bühnenbild  
Birte Horst - Lichtdesign  
Christoph Dangelmaier – Komposition  
Martin Mühleis – Textbearbeitung, Produktion, Inszenierung

Karten gibt es an der Theaterkasse, unter TEL 0441.2225-111 und [www.staatstheater.de](http://www.staatstheater.de).

Im Anhang finden Sie ein Foto des Veranstalters, das Sie gerne kostenlos für die Veröffentlichung verwenden können.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Post